Schlesisches Bonifacius-Vereins-Blatt.

Herausgegeben
von
Lic. Hermann Welz, Erzpriester,
Kreis-Schulen-Inspector und Stadtpfarrer von Striegau.

5. Jahrgang. Jauer, den 1. Dezember 1864. No. 12.

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau.

Diese Zeitschrift erscheint im Verlage von H. Hiersemenzel in Jauer am 1. eines jeden Monats und ist durch alle königlichen Postämter um den Preis von 5 Silbergroschen für das Halbjahr, durch alle Buchhandlungen (Leipzig, Hans Barth) für 6 Sgr. zu beziehen.

Die Liebe.

Auf den Auen ist zu schauen
Einer Blume Wunderglanz,
Wonne saugen unsre Augen
Aus der Blume holdem Kranz.

Aus den hehren Himmelssphären
Brachte sie uns Jesus Christ,
Der der Gaben, die uns laben,
Unerschöpfte Quelle ist.

Voll Erbarmen mit uns Armen
Bracht' Er sie aus Gottes Reich,
Unser Leben zu durchweben,
Daß es werde anmuthreich.

Liebe heißt sie. Jeder preist sie,
Der sie kennt und christlich übt.
Den selbst hebt sie und belebt sie,
Dem ein Harm das Leben trübt.

Wen im Kummer flieht der Schlummer,
Pfleg' sie drum in seiner Brust;
Alle Schmerzen in dem Herzen
Wandeln sich durch sie in Lust.

Denn der Liebe reine Triebe
Führen uns zu Jesus hin;
Gutem Werke leihn sie Stärke,
Und sie adeln Herz und Sinn.

Jesu Liebe nicht verschiebe,
Bis die letzten Dinge nahn;
In der Jugend sei der Tugend
Heiliger Liebe zugethan!

Isidor Barndt.

Nachweis
über Einnahme und Ausgabe des Bonifacius-Vereins
im Jahre 1863.

A. Einnahme.

					thlr.	sgr.	pf.
I. Beim General-Vorstand					7103	3	10
II. Bei den Diözesan-Comité's und in den Diözesen, in welchen der Bonifacius-Verein eingeführt ist:							
1. Erzdiözese Cöln					6811	3	3
2. Diözese Münster					7969	15	3
3. " Paderborn					4466	3	5
4. " Trier					1025	10	6
5. " Breslau					4945	27	6
6. " Culm					3591	6	4
7. " Hildesheim					293	20	8
8. " Osnabrück					1074	19	11
9. " Luxemburg					914	4	9
10. Erzdiözese Freiburg					1121	11	9
11. Diözese Fulda					607	28	10
12. " Limburg					538	29	9
13. " Mainz					735	20	2
14. " Rottenburg					571	12	10
15. " Linz, und zwar:	fl.	kr. ö.W.					
a. aus der Diözese Linz	5875	83					
b. " " " Budweis .	425	80					
c. " " Erzdiözese Olmütz .	61	—					
zusammen	6362	63			4241	22	7
16. Erzdiözese Wien, und zwar:			fl.	kr. ö.W.			
a. aus der Erzdiözese Wien			932	53½			
b. " " Diözese Agram			100	—			
c. " " " Tarnow			80	—			
d. " " " Laibach			371	74			
e. durch das hochw. bischöfliche Ordinariat zu Raab			120	—			
zusammen			1604	27½	1069	15	5
Latus					39978	11	11

	fl.	kr. ö.W.	tlr.	sgr.	pf.
Transport			39978	11	11
17. Erzdiözese Salzburg, und zwar:					
a. aus der Erzdiözese Salzburg	1344	45			
b. " " Diözese Gurk	312	17			
c. " " " Lavant	111	—			
d. ges. zum Kirchenbau in Eisleben	1047	25			
zusammen	2814	87	1876	17	5
18. Diözese Seckau-Leoben			1369	25	4
19. Diözese St. Pölten			304	5	8
20. Erzdiözese Gran, und zwar:					
a. aus der Erzdiözese Gran	204	66			
b. " " Diözese Zips	40	—			
c. " " " Siebenbürgen	15	—			
d. von dem kathol. Blatte Religio	25	—			
e. von dem kathol. Blatte Neplap	15	34			
zusammen	300	—	200	—	—
21. Diözese Brünn			87	24	—
22. Diözese Brixen			500	—	—
23. Erzdiözese Prag			2568	24	11
24. Diözese Colocza			74	10	—
25. Erzdiözese Bamberg			805	21	5
26. Die Einigung s. Meinolphi zur Fundirung und Unterhaltung der Mission in Cüstrin (Diözese Breslau) hat im Jahre 1863 aufgebracht			336	—	—
27. Die Einigung zur Gründung und Unterhaltung der Mission in Pasewalk (Diözese Breslau)			154	—	—
Summa			48255	21	8

Wiederholung der Einnahmen.

I. Des General-Vorstandes	7103 Thlr.	3 Sgr.	10 Pf.
II. Der Diözesan-Comité's	48255 "	21 "	8 "
Summa	55358 Thlr.	25 Sgr.	6 Pf.
Dazu der Bestand von 1862	42360 "	14 "	2 "
Hauptsumme	97719 Thlr.	9 Sgr.	8 Pf.

B. Ausgabe.

I. Verwaltungskosten.

a. Des General-Vorstandes.

	tlr.	sgr.	pf.
1. Copialien, Portokosten, Botenlohn u. s. w.	126	27	1
b. Der Diözesan-Comité's.			
2. Zu Cöln, Druckkosten, Porto-Auslagen u. s. w.	54	20	11
3. " Münster, desgleichen	93	4	3
Latus	274	22	3

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transport	274	22	3
4. Zu Paderborn, Druckkosten, Porto=Auslagen 2c.	21	8	—
5. " Trier desgleichen	14	10	4
6. " Breslau "	28	28	4
7. " Culm "	33	15	—
8. " Freiburg "	—	13	9
9. " Fulda "	15	16	10
10. " Mainz "	1	20	10
11. " Linz "	147	20	7
12. " Wien "	48	6	—
13. " Salzburg "	49	24	5
14. " Gratz "	17	29	—
15. " St. Pölten "	1	11	5
16. " Prag "	44	23	—
17. " Bamberg "	9	28	10
Summa	710	8	7

II. Kosten.

Das Bonifacius=Blatt	679	1	6

III. Wechselgebühren und Agio-Verluste.

a. Beim General=Vorstande	189	19	6
b. Beim Diözesan=Comité in Münster	—	7	6
c. " " " " Linz	455	24	—
d. " " " " Salzburg	458	—	5
e. " " " " Gratz	187	24	7
f. " " " " Wien	125	9	—
g. " " " " S. Pölten	48	20	2
h. " " " " Prag	216	20	—
Summa	1682	5	2

IV. Unterstützungen.

1. Erzdiözese Cöln.

1. Zur Unterhaltung der kathol. Schulen der Pfarrei Altenkirchen	70	—	—
2. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle und zum Capellenbau in Weierbusch, Pfarrei Altenkirchen	300	—	—
3. Zur Unterhaltung der kath. Schule in Gummersbach	180	—	—
4. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle und zur Reparatur der Vicarie=Wohnung und der Capelle in Haan, Pfarrei Hilden	160	—	—
5. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle in Heiligenhaus, Pfarrei Homberg	50	—	—
6. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle in Sonnborn, Pfarrei Gräfrath	50	—	—
Latus	810	—	—

	rtl.	sgr.	pf.
Transport	810	—	—
... Unterhaltung der Seelsorgerstelle in Oberhausen	50	—	—
8. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle in Bourscheid, Pfarrei Lützenkirchen	100	—	—
9. Zur Unterhaltung der Seelsorgerstelle auf der Scharrenbergerhaide, Pfarrei Wald	100	—	—
10. Zum Bau einer Capelle und Vicarie-Wohnung nebst Schulsaal zu Bergerhof, Pfarrei Denklingen .	200	—	—
11. Zum Bau einer Capelle in Seelbach, Pf. Wissen .	100	—	—
2. Diözese Münster.			
12. Zur Unterhaltung der Schule in Homberg . . .	80	—	—
13. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Varel	392	—	—
14. Zur Unterhaltung der Schule in Teklenburg . . .	100	—	—
15. Zur Unterhaltung der Mission in Ringenberg . .	150	—	—
16. Zur Unterhaltung der Schule in Burgsteinfurt . .	100	—	—
17. Zur Einrichtung einer Schulvicarie in Meiderich .	500	—	—
3. Diözese Paderborn.			
18. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Gotha	270	—	—
19. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Mühlhausen	170	—	—
20. Zur Unterhaltung und Dotation der Mission und Schule in Langensalza	495	21	5
21. Zur Unterhaltung und Dotation der Mission und Schule in Ellrich und zum Schulhausbau daselbst	382	25	8
22. Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Sömmerda	450	—	—
23. Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Naumburg	240	—	—
24. Zur Unterhaltung der Schule in Weißenfels und zur Dotation der Mission	178	17	1
25. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Eilenburg	562	—	—
26. Zur Unterhaltung der Schule in Düben	200	—	—
27. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Delitzsch	362	—	—
28. Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Torgau	300	—	—
29. Zur Abhaltung des periodischen Gottesdienstes in Schlieben, Missionsbezirk Torgau	16	—	—
30. Zur Abhaltung des periodischen Gottesdienstes in Jesse, Missionsbezirk Torgau	16	—	—
31. Zur Abhaltung des periodischen Gottesdienstes in Liebenwerda, Missionsbezirk Torgau	32	—	—
32. Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Wittenberg	425	—	—
33. Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Quedlinburg	160	—	—
34. Zur Unterhaltung und Dotation der Mission und Schule in Groß-Oschersleben und zur Schuldentilgung	1622	11	5
Latus	8564	15	7

		rtl.	sgr.	pf.
	Transport	8564	15	7
35.	Zur Unterhaltung der Schule in Neustadt-Magdeburg	400	—	—
36.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Sudenburg-Magdeburg und zum Kirchenbau daselbst	1116	21	6
37.	Zur Unterhaltung der Schule in Groß-Ottersleben, Missionsbezirk Sudenburg-Magdeburg . . .	150	—	—
38.	Zur Unterhaltung der Schulen in Magdeburg . .	180	—	—
39.	Zur Abhaltung des Gottesdienstes und zur Unterhaltung der Schule in Wollmirstädt	186	—	—
40.	Für die Abhaltung des Missionsgottesdienstes und zur Miethe des gottesdienstlichen Lokals in Genthin	54	—	—
41.	Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Salzwedel	372	15	8
42.	Zur Unterhaltung der Mission in Calbe a. d. S.	300	—	—
43.	Für die Abhaltung des Gottesdienstes und zur Unterhaltung der Schule in Treffurt	150	—	—
44.	Zur Unterhaltung der Schule in Arolsen	100	—	—
45.	Zur Unterhaltung der Schule in der Pfarrei Eppe	80	—	—
46.	Zur Unterhaltung der Mission in Pyrmont . . .	300	—	—
47.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Detmold und zur Dotation	415	21	5
48.	Zur Unterhaltung der Schule in Lemgo	120	—	—
49.	Zur Unterhaltung der Schule in Hausberge . . .	100	—	—
50.	Zur Unterhaltung der Mission in Petershagen . .	150	—	—
51.	Zur Unterhaltung der Schule in Lübbeke	40	—	—
52.	Zur Unterhaltung der Schule in Keppel	100	—	—
53.	Zur Unterhaltung der zwei Capläne in Iserlohn .	300	—	—
54.	Zur Unterhaltung der Schule in Langenwiese . .	65	—	—
55.	Zur Unterhaltung der Schule in Sassendorf . . .	90	—	—
56.	Zur Unterhaltung der Mission und zur Reparatur der Kirche in Meinerzhagen	310	—	—
57.	Zur Unterhaltung der Mission in Berleburg . . .	60	—	—
58.	Zur Unterhaltung der Mission in Freudenberg . .	100	—	—
59.	Zur Unterhaltung der Schule in Herbede	100	—	—
60.	Zur Unterhaltung des Caplans in Hagen	100	—	—
61.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Herne	122	25	9
62.	Zur Unterhaltung der Pfarrei in Cappel	200	—	—
63.	Zur Unterhaltung der Schule in Caan	80	—	—
64.	Zur Unterhaltung der Schule in Eiserfeld . . .	80	—	—
65.	Zur Abhaltung des Gottesdienstes in Fischelbach .	5	—	—
66.	Zur Abhaltung des Gottesdienstes in Corbach . .	60	—	—
67.	Zur Unterhaltung der Mission in Oynhausen . .	71	5	—
68.	Zur Unterhaltung der Mission in Wetter	50	—	—
69.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Limburg und zum Kirchenbau daselbst	1180	—	—
	Latus	15853	14	11

		rtl.	sgr.	pf
	Transport	15853	14	11
70.	Für Abhaltung des Gottesdienstes in Laasphe . .	12	—	—
71.	Für Abhaltung des Gottesdienstes in Ristedt . .	20	—	—
72.	Zur Unterhaltung der Mission in Walpersdorf .	100	—	—
73.	Zur Unterhaltung des zweiten Caplans in Lippstadt	100	—	—
74.	Zur Unterhaltung und Dotation der Schulvicarie in Lipperode	298	22	6
75.	Zur Unterhaltung des Caplans in Hattingen . .	50	—	—
76.	Zur Unterhaltung der Schule in Breckerfeld . .	75	—	—
77.	Zur Unterhaltung der Schule in Schwelm für die katholischen Kinder der Umgegend	100	—	—
78.	Zur Unterhaltung des Caplans in Wilnsdorf . .	100	—	—
79.	Zum Kirchenbau in Werdohl	50	—	—
80.	Zur Unterhaltung der Mission in Neuenrade . .	50	—	—
81.	Zum Ankauf eines Grundstücks für die Schule in Witten	500	—	—
82.	Zur Tilgung der auf dem Missionshause in Haspe lastenden Schulden und zur Dotation der Mission daselbst	638	25	8
83.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Eisleben, zur Erwerbung eines Grundstückes und zum Kirchenbau daselbst	3162	20	—
84.	Zur Unterhaltung der Mission in Merseburg und zum Kirchenbau daselbst	1968	23	9
85.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Gardelegen und zum Kirchenbau daselbst	1312	—	—
86.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Zeitz	357	4	3
87.	Zur Abtragung der Kirchenbauschulden in Aschersleben	200	—	—
	4. Diözese Breslau.			
88.	Zur Dotation der St. Michaels-Kirche in Berlin	66	20	—
89.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Bernau	200	—	—
90.	Zum Lehrergehalte in Bernstadt	45	—	—
91.	Zur Unterhaltung der Neocommunicanden in Birkenbrück	25	—	—
92.	Zur Erziehung verwahrloster Kinder im Stift zum guten Hirten in Breslau	50	—	—
93.	Zum Erweiterungsbau des Marienstifts für verwahrloste Kinder in Brieg	60	—	—
94.	Zur Unterhaltung des Geistlichen in Charlottenburg	300	—	—
95.	Zur Unterhaltung der Mission in Cöslin und zur Abhaltung des periodischen Gottesdienstes in Hinterpommern nebst einer speziellen Widmung für das Josephi-Kirchlein daselbst	411	10	—
96.	Zur Unterhaltung des Geistlichen in Crossen . .	300	—	—
	Latus	26406	21	1

		tlr.	sgr.	pf.
	Transport	26406	21	1
97.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Cüstrin	285	—	—
98.	Zur Unterhaltung der Schule und zur Abhaltung des periodischen Gottesdienstes in Demmin	175	—	—
99.	Zum Schulhausbau in Distelwitz	200	—	—
100.	Zur Unterhaltung der Schule in Driesen	200	—	—
101.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Drossen	165	—	—
102.	Beitrag zum Bau der Pfarrei in Eckersdorf b. Sagan	200	—	—
103.	Zum Lehrergehalte in Forste	15	—	—
104.	Zum Lehrergehalte in Freienwalde	100	—	—
105.	Zur Unterhaltung der Mission in Fehrbellin *)	306	10	—
106.	Zur Unterhaltung des Waisenhauses in Frankfurt a. O.	50	—	—
107.	Zur Miethe für das gottesdienstliche Lokal in Friedeberg in der Neumark	25	—	—
108.	Zur Unterhaltung der Schule in Friedrichshain	25	—	—
109.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Fürstenwalde	371	20	—
110.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Greifswald	374	—	—
111.	Zur Unterhaltung der Mission und des Rettungshauses in Grünhof	125	26	5
112.	Zur Unterhaltung der Mission in Guben	278	—	—
113.	Gehaltsbeitrag für den Lehrer in Hain	60	—	—
114.	Zur Dotation der Pfarrei in Hoppenwalde	33	10	—
115.	Zum Ankauf der Tetzel-Capelle in Jüterbogk	100	—	—
116.	Gehaltsbeitrag für den Lehrer in Juliusburg bei Oels	25	—	—
117.	Gehaltsbeitrag für den Lehrer in Kauffung	50	—	—
118.	Gehaltsbeitrag für den Lehrer in Kirchberg	50	—	—
119.	Gehaltsbeitrag für den Adjuvanten in Krummhübel bei Schmiedeberg	30	—	—
120.	Zur Unterhaltung und Dotation der Schule in Langendorf	155	—	—
121.	Gehaltsbeitrag für den Adjuvanten in Lissa	10	—	—
122.	Gehaltsbeitrag für den Lehrer in Löwen	50	—	—
123.	Zur Unterhaltung der Mission u. Schule in Luckenwalde	400	—	—
124.	Zur Abhaltung des Missionsgottesdienstes in Lindow	25	—	—
125.	Zur Unterhaltung der Mission in Lübben und zum Kirchenbau daselbst	1100	—	—
126.	Gehaltsbeitrag für den Geistlichen in Muskau	100	—	—
127.	Zur Dotation der Mission in Nauen und zur Unterhaltung des Lehrers daselbst	183	10	—
	Latus	31674	7	1

*) Für die Mission in Fehrbellin sind die in dem Nachweise pro 1862 Nr. 21 …führten Meßstiftungen im Betrage von 240 Fl. = 160 Thlr. bestimm

		tlr.	sgr.	pf.
	Transport	31674	7	6
128.	Für die Neocommunicanden-Anstalt in Neu-Ruppin	25	—	—
129.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission in Neustadt-Eberswalde	366	20	—
130.	Zur Unterhaltung und Dotation der Neocommunicanden-Anstalt in Neuzelle	109	20	—
131.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Pasewalk und zur Dotation der Schule daselbst	200	—	—
132.	Zur Unterhaltung der Schule in Pöpelwitz . .	20	—	—
133.	Z. Unterh. u. Dotation des Waisenhauses in Potsdam	50	—	—
134.	Zur Dotation der Mission in Prenzlau . . .	33	10	—
135.	Zur Unterhaltung der Schule in Perleberg . .	70	—	—
136.	Für Abhaltung des period. Gottesdienstes u. zum Ankauf eines Missionshauses auf der Insel Rügen	225	—	—
137.	Zur Unterhaltung des Lehrers in Sommerfeld, zur Miethe für das gottesdienstliche Lokal und zur Beschaffung einer Orgel daselbst	140	—	—
138.	Zur Unterhaltung der Mission in Schievelbein .	178	—	—
139.	Zur Unterhaltung der Mission in Schwedt . .	100	—	—
140.	Zur Unterhaltung der Schule in Strausberg . .	150	—	—
141.	Für die Pfarrei in Striegau	25	—	—
142.	Zum Lehrergehalte in Thamm	25	—	—
143.	Zum Gehalte des Lehrers in Tillendorf . . .	25	—	—
144.	Zum Gehalte des Lehrers in Waizenrodau . .	25	—	—
145.	Zur Unterhaltung des Geistlichen in Weigelsdorf	25	—	—
146.	Zur Unterhaltung und Dotation der Mission und Schule in Wittenberge	340	—	—
147.	Z. Unterh. d. Mission u. Schule in Wittstock-Neustrelitz	443	—	—
148.	Zur Miethe für das gottesdienstl. Lokal in Zielenzig und zur Abtragung von Kirchenbauschulden daselbst	215	—	—
149.	Zur Dotation der Mission in Wriezen	100	—	—
	5. Diözese Culm.			
150.	Zur Unterhaltung der Mission in Neidenburg .	251	8	—
151.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Osterode	272	—	—
152.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Soldau	325	—	—
153.	Z. Unterhalt. der Mission u. Schule in Deutsch-Eylau	450	—	—
154.	Für Abhaltung d. period. Gottesdienstes in Rosenberg und zur Miethe für das gottesdienstl. Lokal daselbst	76	—	—
155.	Zur Unterhaltung der Mission in Gilgenburg und zum Bau eines Missionshauses daselbst . .	2080	15	10
156.	Zur Unterhaltung der Schule in Bütow . . .	90	20	—
157.	Zur Unterhaltung der Wanderschule in Gemlitz .	40	—	—
[illegible]	Unterhaltung der Schule in Heinrichswalde	15	—	—
	Latus	38165	11	4

		tlr.	sgr.	pf.
	Transport	38165	11	4
159.	Zur Unterhaltung der Schule in Grobdeck . . .	25	—	—
160.	Z. Unterhaltung der Schule in Lubboczyn-Wildgarten	50	—	—
	6. Diözese Hildesheim.			
161.	Für die Schule in Kniestedt	50	—	—
162.	Für die Schule in Osterode	25	—	—
163.	Für die Schule in Münden	25	—	—
164.	Für die Schule in Herzberg	25	—	—
165.	Für die Schule in Eitzum	5	—	—
166.	Für die Mission in Nienburg	183	21	2
167.	Für die Mission in Lüneburg	50	—	—
168.	Zur Unterhaltung der Mission in Harburg und zum Kirchenbau daselbst	648	—	—
169.	Zur Unterhaltung d. Mission u. Schule in Blumenthal	450	—	—
170.	Zum Schulhausbau in Braunschweig	1227	9	5
171.	Zur Dotation der Mission in Hemelingen . . .	300	—	—
172.	Für d. Mission in Hemelingen mit Lilienthal u. Kustedt	200	—	—
173.	Für die Mission in Einbeck	300	—	—
174.	Zum Kirchenbau in Hameln	120	—	—
	7. Diözese Osnabrück.			
175.	Zur Unterhaltung der Schule in Aurich . . .	257	—	—
176.	Zur Unterhaltung der Schule in Flachsmeer . .	65	—	—
177.	Für die Schule in Frenswegen	155	—	—
178.	Zur Unterhaltung der Caplanei in Hochstedt . .	100	—	—
179.	Zur Unterhaltung der Schule in Schüttorf . .	12	—	—
180.	Für die Pfarrei in Neustadt-Gödens	50	—	—
181.	Zur Unterhaltung der Schule in Leer	20	—	—
182.	Zur Unterhaltung der Schule in Altona und zum Schulhausbau daselbst	220	—	—
	8. Nordische Mission.			
183.	Zur Unterhaltung der Mission und Schule in Bremerhafen und zum Kirchenbau daselbst . .	363	26	5
184.	Z. Unterhaltung d. Schule in Friedrichsstadt a. d. Eider	150	—	—
185.	Zur Unterhaltung der Schule in Kiel	250	—	—
186.	Zur Unterhaltung der Schule in Hamburg . .	400	—	—
	9. Diözese Luxemburg.			
187.	Zum Kirchenbau in Insenborn	53	10	—
188.	Zum Kirchenbau in Albernknapp	53	10	—
189.	Zum Pfarrhausbau in Boxhorn	106	20	—
	10. Diözese Freiburg (und Schweiz).			
190.	Zur Gründung eines Kirchenbaufonds zu Pforzheim	342	25	9
191.	Zur Gründung einer kathol. Schule in Adelsheim	228	17	2
	Latus	44677	1	2

		tlr.	sgr.	pf.
	Transport	44677	1	2
192.	Z. Gründung eines Pfarrpfründefonds in Eichtersheim	120	28	—
193.	Zur Unterhaltung der kath. Schule in Basel . .	114	8	7
194.	Zur Unterhaltung der kath. Schule in Schaffhausen	114	8	7
	11. Diözese Fulda.			
195.	Für die Curatie in Oberrodenbach	128	17	2
196.	Für die Curatie in Sannerz	57	4	3
	12. Diözese Limburg.			
197.	Zur Unterhaltung der Mission in Biebrich-Mosbach	114	8	7
	13. Diözese Mainz.			
198.	Zum Bau eines Pfarr- u. Schulhauses in Friedberg	162	25	9
199.	Zur Unterhaltung der Schule in Selzen . . .	34	8	7
200.	Zur Unterhaltung der Schule in Lützelwiebelsbach	74	8	7
201.	Zur Errichtung einer Schule in Alzey	57	4	3
202.	Zur Unterhaltung der Schule in Vielbrunn . .	112	17	2
203.	Zur Unterhaltung der Schule in Volxheim . .	17	4	3
204.	Zum Kirchenbau in Armsheim	171	12	10
205.	Zur Abhaltung des period. Gottesdienstes in Laubach	8	17	2
206.	Zur Abhaltung des period. Gottesdienstes in Butzbach	26	22	3
	14. Diözese Linz.			
207.	Zum Ankauf der Sebastiani-Kirche in Braunau .	333	10	—
208.	Zum Thurmbau in Gosau	333	10	—
209.	Zum Ankauf eines Hauses in Obertraun . . .	60	—	—
	15. Diözese Würzburg.			
210.	Zum Bau einer katholischen Schule in Coburg .	148	17	2
	Vom Diözesan-Comité in Prag sind noch verwendet:			
211.	für die katholische Gemeinde zu Redwitz in Baiern	120	—	—
212.	für die kath. Gemeinde zu Hachtel in Würtemberg	36	—	—

Zur Beschaffung von Kirchen-Utensilien, Kelchen, Monstranzen, Altartüchern, der Stoffe zu den Paramenten u. s. w. für die Missionen sind ausgegeben:

I. vom General-Vorstande . — Thlr. — Sgr. — Pf.
II. von den Diözesan-Comité's

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1) zu Cöln . . .	16	16	—
2) zu Münster . .	383	10	6
3) zu Paderborn . .	—	27	6
4) zu Linz	25	21	2

	tlr.	sgr.	pf.
	426	15	2
Summa	47449	9	6

Wiederholung der Ausgaben.

I. Verwaltungskosten	710	Thlr.	8 Sgr.	7 Pf
II. Kosten des Bonifacius-Blattes .	679	„	1 „	6 „
III. Wechselgebühren und Agio-Verluste	1682	„	5 „	2 „
IV. Unterstützungen	47149	„	9 „	6 „
Hauptsumma	50520	Thlr.	24 Sgr.	9 Pf.

Abschluß.

Die Einnahme beträgt	97719	Thlr.	9 Sgr.	8 Pf
Die Ausgabe beträgt	50520	„	24 „	9 „
Bestand	47198	Thlr.	14 Sgr.	11 Pf.

welcher sich in den Kassen der Diözesan-Comité's und des General-Vorstandes befindet zur Bestreitung der laufenden Ausgaben des folgenden Jahres.

Von den im Jahre 1863 zu Unterstützungen verwandten 47449 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. sind 27028 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf. zur laufenden jährlichen Unterhaltung der Missionen und Schulen, und 20421 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf. zur bleibenden Ausstattung ausgegeben worden. Von der letztgenannten Summe kommen 3253 Thlr. 25 Sgr. (theilweise Meßstiftungen) zur verzinslichen Anlegung, und 17167 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. auf Beschaffung von Kirchen, Pfarr- und Schulgebäuden, auf die bauliche Einrichtung derselben, sowie zur theilweisen oder gänzlichen Tilgung der auf den Missionsgrundstücken lastenden Schulden.

Bis zum Schlusse des Jahres 1863 hat der Bonifacius-Verein zur Errichtung und Unterhaltung neuer Missionen und Schulen und zur Unterstützung schon früher errichteter Kirchen und Schulanstalten in vorwiegend protestantischen Orten 466,051 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf ausgegeben. Hiervon sind 191,240 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. zur laufenden jährlichen Unterhaltung der Missionen und Schulen, 246,849 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. zur Erwerbung von Grundstücken und zur Herstellung von Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern und 21,961 Thlr 12 Sgr. 6 Pf. zur verzinslichen Anlegung verwendet worden (B. Bl.)

Missions- und andere Nachrichten.

Striegau. Bereits im vorigen Jahre (Bonif.-Ver.-Blatt Nr 12 S. 189) haben wir Veranlassung genommen, auf die kleine Lieder-Sammlung: „Gloria in excelsis Deo. Vierstimmige katholische Weihnachts-Volkslieder von Carl Hamm, Berlin bei Jansen Preis 3 Sgr., in Partien billiger," aufmerksam zu machen.

Diese Lieder sind zwar für gemischte Stimmen bearbeitet, aber gleichzeitig so eingerichtet, daß sie bei einstimmigem Gesange von angehenden Spielern auf dem Clavier begleitet werden können. Sie erfreuen sich der Approbation des hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau, welcher „die Lieder wegen ihrer tiefen und zarten Frömmigkeit, die aus ihnen spricht, so wie wegen ihrer großen Lieblichkeit zur Erbauung wohl geeignet hält."

Bei dem Beginn der heil. Advents- und Weihnachtszeit empfehlen wir diese Liedersammlung zum Gebrauch im Haus und in der Kirche, auch möchten sie sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Der Reinertrag derselben ist für die St. Michaeliskirche in Berlin bestimmt; zu beziehen sind sie durch jede Buchhandlung, oder direct bei G. Jansen in Berlin oder bei Carl Hamm daselbst, Michaeliskirchplatz Nr. 7.

Fürstenwalde, am Tage des heil. Martinus. Geliebte Wohlthäter! Mit der zwölften Nummer des schlesischen Bonifacius-Vereins-Blattes, die Sie eben in Ihren Händen haben, geht der fünfte Jahrgang desselben zu Ende. Da am Schluß des Jahres viel Rechenschafts-Berichte geliefert werden müssen, hielt ich es für angemessen, in der letzten Nr. d. Bl. einen solchen Bericht auch Ihnen zu erstatten. Sie fragen vielleicht, welche Personen ich unter meinen Wohlthätern verstehe? Zunächst halte ich für solche alle Abonnenten des Blattes, das Sie eben lesen, und dessen Reinertrag der Bonifacius-Vereinskasse zufließt, von deren Almosen ich lebe, und mit mir noch viele Priester und Lehrer der Delegatur. Dann rechne ich zu meinen Wohlthätern alle beisteuernden Mitglieder des Bonifacius-Vereins, von meinem hochwürdigsten Fürstbischof anzufangen bis zum Aermsten seiner Diözesanen hinab, welcher, obwohl selbst darbend, dennoch sein Scherflein dazu liefert, daß seine Glaubensgenossen im Norden der breslauer Diözese nicht geistig, und deren Seelsorger nicht leiblich darben sollen. Ein ganzes Jahr lang habe ich bereits von Ihren Gaben der Liebe gelebt. Viel Werke der leiblichen Barmherzigkeit haben Sie mir und vielen meiner geistlichen Mitbrüder in der Delegatur erwiesen. Täglich speisten Sie den Hungernden; dem Dürstenden gaben Sie zu trinken, und begnügten sich nicht damit, nur mit Wasser seinen Durst zu stillen, neue Kleidung verschafften Sie dem, dessen Röcklein schon sehr abgetragen schien, als er in demselben seine Antritts-Visiten in Fürstenwalde machte.

Sie verschafften mir die lehrreichen Bücher, die nächst Gott, dem Allgegenwärtigen, meine sehr stille, mehr als klösterliche Einsamkeit belebten, die den Unwissenden belehrten und den bisweilen auch Betrübten trösteten, ja mit solcher Freude erfüllten, daß er seines Kummers, seiner Einsamkeit ganz vergaß, und letztere um keinen Preis mit den Zerstreuungen geselligen Lebens vertauscht hätte. All diese zahlreichen Werke leiblicher und geistiger Barmherzigkeit haben Sie mir erwiesen, und ich sollte Ihnen nicht danken?! Gott vergelte es Ihnen tausendmal, was Sie mir Gutes gethan! Unser Heiland, dem ich diene, und dem Sie in meiner Person Barmherzigkeit erwiesen, sei Ihnen ein barmherziger Vergelter in diesem Leben, in Ihrer Todesstunde, und beim letzten allgemeinen Gericht, bei welchem jene, welche den Hungernden speisten, den Dürstenden tränkten, den Entblößten bekleideten, die Worte vernehmen sollen: „Gehet ein in das Reich meines Vaters, das Euch von Anfang an bereitet wurde!“ Mögen Sie von dieser Seite aus besonders die Spenden betrachten, die Sie der Bonifacius-Vereins-Kasse zuwenden; und Sie werden gewiß nicht ermüden im Geben, ja Sie werden vielleicht dann auch Andere noch bewegen, dem genannten Verein beizutreten. Da kommt mir ein eigener Gedanke ein. Bonifacius! Was bedeutet denn in unserer Sprache dieser Name? Soviel als „Wohlthäter.“ Bonifacius war Deutschlands größter Bonifacius, d. i. Wohlthäter, da er demselben den christlichen Glauben mit all seinen Segnungen brachte. Jedes Mitglied des Bonifacius-Vereins ist also in dem Sinne ein Bonifacius, ein Wohlthäter, als es leibliche und geistige Wohlthaten den Missionaren der Diaspora und deren katholischen Bewohnern erweist, als es die Wohlthat des katholischen Glaubens den Katholiken Norddeutschlands zu erhalten bestrebt ist.

Drum ermüden Sie nicht im Wohlthun, damit Sie ein Jeder, als ein Bonifacius, ein Wohlthäter, vor Gott erfunden, auch den Lohn des heil. Bonifacius im Jenseits empfangen! War es wohl nur zufällig, daß der Bekehrer Deutschlands, der Abt Winfried, sich den Namen Bonifacius geben ließ? Gottes Wege sind wunderbar und seine Absichten, wer kann sie ergründen?

Doch ich wollte einen Rechenschaftsbericht ablegen. Nach einer Seite ist dies geschehen, als ich berichtet, was ich von Ihnen empfangen. Spärlicher klingt, was ich nach der andern Seite hin zu berichten habe; nämlich, was ich als Pfarrer von Fürstenwalde an geistlichen, kirchlichen Handlungen vorgenommen und in die Kirchenbücher einzuschreiben hatte. Meine Gemeinde zählt nur etwa 230 Seelen, die jedoch vielfach auf einem ziemlich ausgebreiteten Terrain zerstreut leben und von denen nicht wenige so gut als todt für die Kirche sind. Getauft wurden in dem Jahre, das ich bereits hier zugebracht, 9 Kinder; getraut wurden 8 Brautpaare; Todesfälle waren bis jetzt 9, darunter solche, welche meiner Gemeinde großen Verlust brachten; wie auch einer, der insofern für mich betrübend war, als die Person eben gestorben war, da ich aus weiter Entfernung herbeigeeilt war, um ihr das heiligste Sacrament zu reichen, das sie lange verschmäht, und da sie es sehnsüchtig verlangte, nicht mehr empfangen durfte und konnte. — Die heil. Communion empfingen **174** Personen, darunter waren Ostercommunicanten **111**.

Da ich über andere Verhältnisse meiner Pfarrei bereits berichtet, so übergehe ich dieselben hier. — Ist der Bericht auch kurz und sein Resultat nichts weniger als glänzend, so möge er Sie doch nicht abschrecken, wie im Allgemeinen so im Besondern auf Fürstenwalde Ihre Wohlthätigkeit auch fernerhin sich erstrecken zu lassen! Ohne die besondern Wohlthaten Einzelner, die ich hier nicht nennen will, um ihre Demuth und Bescheidenheit nicht zu verletzen, wäre es mir nicht möglich gewesen, die laufenden jährlichen Ausgaben zu bestreiten.

Besondere große Freude wurde mir heut, da ich dieses schreibe, zu Theil. Auf meine Bitte in Nr. **10** d. Bl. erhielt ich nicht nur einen Geldbeitrag aus Berlin, wofür ich hiermit dem unbekannten Geber danke, sondern ich bekam auch einen schönen neuen Kelch durch besondere Vermittlung meines frühern Pfarrers Hrn. Fischer in Kuhnern zugesandt, zu welchem der aus Oberschlesien gesendete Beitrag von 5 Thlr., für den ich meinen Dank ausspreche, mit verwendet worden, und andere geliebte Freunde im Schlesierlande beisteuerten. Der Appetit zum Mittagbrodt verging mir vor Freude, da ich eben dieses Geschenk für meinen Heiland empfing, dem die Wohlthäter zu empfehlen ich nicht vergessen will.

Da ich also in Erfahrung gebracht, daß Bitten und Betteln bei meinen hochgeehrten und geliebten schlesischen Wohlthätern nicht vergeblich ist, so will ich auch für die Zukunft dies bescheidene, aber einträgliche Handwerk betreiben, und ein Bettler bleiben. Ich hab mich in meiner Jugend im Betteln üben müssen, wie schwer es auch gefallen; aber es war, ich sehe es ein, eine gute Vorschule für mein jetzig Amt, in dem ich vom Bettelbrodte lebe und für meine Kirch-Kinder betteln muß. Insofern bekommt, das ist das Erhebendste, das Leben des Priesters der Mark Aehnlichkeit mit dem äußern Leben Jesu und seiner Apostel, die ja auch von Almosen lebten; und Sie, geliebte Bonifacius-Vereins-Mitglieder, bekommen große Aehnlichkeit mit den ersten Christen, welche bereitwilligst das Nöthige zum Leben der Apostel lieferten. Der heil. Apostel Paulus lebte freilich lange auch von seinem Handwerk, das er betrieb, um den ersten Christen nicht zur Last zu fallen. In dieser Beziehung sind wir Missionare der Mark allerdings meist nicht im Stande, Nachahmer des großen Weltapostels zu werden. Doch fehlt es nicht an Anfängen dazu.

Der Greifswalder versteht sich trefflich auf's Fischen am Ostseestrande. Fing er doch schon einen Wallfisch, der sich aus der Residenz unseres hochwürdigsten Fürstbischofs durch die Oder bis ins Meer verirrt hatte. Sonst kamen ihm noch viele Goldfischlein und Silberschleien ins Netz, oder sie zappelten an seiner Angel.

Der Confrater in Jüterbogck verlegte sich früher, wie ich las, auf die edle Waidkunst. Er hatte es besonders auf die Gold- und Silberfasanen abgesehen. Mein Freund in Lübben wollte gar den verrufenen Pferdehandel wieder zu Ehren bringen, indem er Goldfüchse und auch schöne silberweiße Schimmel sich aufzutreiben bemühte. Kurz der Bettler sucht seiner Kunst einen edlen Anstrich zu geben. Was soll ich anfangen, um meiner zur Gewohnheit gewordenen Passion des Bet-

telns einigen Anstand zu geben? Ich werde Leierkastenmann, und singe heut zunächst nach der Melodie: „Ueb' immer Treu' und Redlichkeit," Ihnen als Lied ein naturhistorisches Räthsel aus der Mark vor:

Die Mark ist reich an Staub und Sand,
An Wäldern wie an See'n;
Nur Berge sind nicht viel bekannt,
Und oft sehr schwer zu seh'n.

An wildem wie am zahmen Vieh
Fehlt es den Brennen nicht;
Und Vögel kommen viele hie
Dem Wandrer zu Gesicht:

Von Letztern eine eigne Art
Seit Jahr'n hier Einkehr hält;
Wie sehr sie auch gebissen ward
Auf dem ihr fremden Feld.

Sie leben stets für sich allein,
Schwarz ist zumeist ihr Kleid,
Am Hals ein weißes Ringelein,
Die Flügel lang und weit.

Das Land trägt wenig Futter ein,
Drum halten schwer sie Stand;
Gar Mancher hebt die Flügelein,
Flög' gern ins Heimathsland.

Sie müssen drum viel betteln gehn,
Wie Spatzen, wenn es schneit;
Verlegen auch sich viel aufs Spähn,
Wo man zur Gab' bereit.

Weil denn ihr Loos so kläglich ist,
Klingt kläglich ihr Gesang.
Ihr hört ihn fast zu jeder Frist,
Daß 's euch zuletzt wird bang.

Wie heißt denn ihre Melodie,
Die Manchem gar nicht lieb?
Die Spatzen singen öfters sie:
„Gib, gib! klingt sie, gib, gib!"

Im Baum der Kirche sitzen sie
Auf Zweiglein, klein und dürr,
Und schrein zu Andern spät und früh:
„Gib, Bruder, Schwester, mir!"

Tritt gar zu bittrer Mangel ein,
So fliegen — husch — sie fort,
Kehr'n dann bei dem und jenem ein,
Und „Gib!" heißt's da und dort.

Kennst Du, o lieber Hörer mein,
Die Vöglein, die so schrein,
Daß Du sie hörst zu Dir hinein?
Fremd könn'n sie Dir nicht sein.

Der, welcher dies gesungen hat,
Und dessen Lied so schlicht,
Auch er schreit: Gib! ich werd nicht satt;
Gib, gib! Vergess' mich nicht!

Es schlägt zwölf Uhr Nachts. Drum höre ich auf zu schreiben. Nur das möchte ich Ihnen, meine und meiner geistlichen Mitbrüder Wohlthäter, sagen: „Wer obiges Räthsel löst — gibt etwas in die Bonifacius-Vereins-Kasse, und wenn Sie im laufenden Winter die armen Sperlinge am Fenster, oder im Hofe, oder auf der Straße singen hören: „Gib!" dann gedenken Sie freundlichst Ihrer märkischen Schützlinge, so wie des Ihnen „Gott vergelte Alles tausendmal" zurufenden

dankbaren Herde, Pfarrer.

Milde Gaben.

Für den Bonifacius-Verein: Aus Troplowitz d. H. C. Granel 3 Rthlr. 20 Sgr., Pfarrei Wahlstatt 5 Rthlr., Sagan d. H. Pf. Bautz 32 Rthlr., Thomaswaldau d. H. Hoffmann 20 Sgr., Zobten d. H. H. M. Scholz 18 Rthlr., Autischkau v. H. Pf. Crecik 1 Rthlr., Broschetz v. H. P. Reimann 15 Sgr., Dittmerau v. H. P. Wermuth 10 Sgr., Gr.-Grauden v. H. P. Misliwiec 15 Sgr., Mechnitz v. H. P. Scholz 10 Sgr., Gr.-Minsdorf v. H. P. Wodack 5 Sgr., Rzetzitz v. H. P. Worbs 10 Sgr., Twardawa v. H. P. Nickel 15 Sgr., Walzen v. H. P. Nitzko 15 Sgr., Kostenthal v. H. C. Hoffmann 19 Sgr. 6 Pf., Altjauer 5 Sgr., Prosen 15 Sgr., Liebau d. H. C. Machui 11 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., Landeshut v. beiden Ver. d. H. Pf. Hauffe 10 Rthlr., Sorau N.-L. d. H. Cur. Christa 11 Rthlr., Meifritzdorf u. Fallmersdorf d. H. C. Jahnel 1 Rthlr., Dörndorf d. dens. 1 Rthlr.
Für Fürstenwalde: Aus P. v. C. S. 2 Rthlr.
Für Grünhof: Troplowitz d. H. C. Granel 10 Sgr.
Für den striegauer Kirchbau-Verein: Aus Alt-Striegau v. H. B.-Bes. Men-

zel 15 Sgr., v. Fr. B.-Bes. Menzel 15 Sgr., Striegau v. H. Gold-Arb. Fiedler 1 Rthlr , v. H. Mehlh. Dorn 10 Sgr., v. Wittwe Uebermuth 2 Sgr. 6 Pf., v. H. G. Briesnitz 10 Sgr., v. Jgfr. P. Backisch 5 Sgr., v. Schw. Adelhaid Fischer 10 Sgr., v. Schw. Val. Hampel 10 Sgr., v. H. G. G. Marks 10 Sgr., v. Schw. Ans. Kolbe 10 Sgr., v. Fr. Mehlh. Dorn 1 Rthlr., v. H. Teichmann 10 Sgr., v. H. K. Feist 7 Sgr. 6 Pf , v. Wittfr. Gillner 10 Sgr., v. H. Mehlh. Keller 15 Sgr., v. H. Schneidermstr. Kladni 10 Sgr., v. Wittfr. Frommhold 1 Rthlr., v. H. Stellenbes. Friebe 10 Sgr., v. Jgfr P. Friebe 10 Sgr., v. Jgfr. F. Friebe 10 Sgr., v. Fr. Teichmann 10 Sgr., v. Fr. Stellenbes. Friebe 10 Sgr., v. Jgges. A. Friebe 10 Sgr., v. Jgges. J. Friebe 10 Sgr., v. Fr. Secr. Bernhardt 10 Sgr., v. Fr. Hartmann 10 Sgr., v. H Tischlerm. Czieſche 10 Sgr., v. Jgfr. J. Ulber 5 Sgr., v. Jgfr. F. Blasius 10 Sgr., v. Frl. A. Pasche 10 Sgr., v. Fr. Schieferd. Hähndel 7 Sgr. 6 Pf., v. Frl. Ern. Weber 10 Sgr., v. Jgfr. E. Walter 10 Sgr., v. Jgfr. L. Jakobi 10 Sgr., v. G. Bruno Häusler 10 Sgr, Muhrau v. H Müllerm. Nentwig 1 Rthlr., v. Jgfr. L. Nentwig 10 Sgr. v. Stellenbes. Gillner 7 Sgr. 6 Pf., Zedlitz v. Fr. Stief 10 Sgr., Haidau v. H. B.-G.-B. Sauer 1 Rthlr., v. dessen Ehefrau 1 Rthlr., Alt-Striegau v. H. B.-Bes. Schnabel 2 Rthlr., Striegau v. H. Er. Weiß 10 Sgr., Muhrau v. H. Stellenb. Friemert 1 Rthlr. 10 Sgr , Stanowitz v. H. B.-G.-B Gürlich 1 Rthlr., Schweidnitz v. H. C. Martin 10 Sgr., Poischwitz v. H. A. Kindler 15 Sgr., v. Fr. Kindler 15 Sgr., Münsterberg v. H. S. M. F. Wysing 10 Sgr., v. H S. M. J Wyrsing 10 Sgr., von H. S. M. Schneider 10 Sgr., v. H. Drechslerm. Kolbe 20 Sgr., v. Jgfr. M. Hähnel 10 Sgr., v. Jgfr. Amalie Hübner 10 Sgr., Jarischau v. H. C. Metzner 10 Sgr., Freiburg v. H. E. Wolf 10 Sgr., v. H E. Pech 10 Sgr., Kuhnern v. H Pf. Fischer 10 Sgr., Ossig v. H. Pf. Grötschel 10 Sgr., Ingramsdor v. H. Pf. Bögner 10 Sgr., Bockau v. H. E Krusche 10 Sgr., v. d. HH. Pf d. strieg. Archipr. 11 Thlr , Thomaswaldau v. Wittwe Feist 10 Sgr., v. Fr. Fleischer 10 Sgr., Striegau v. H. Auscult. Dr. Mantell 10 Sgr., v. H. Sattlerm. Beesten 10 Sgr., v. Fr. Nagelschm. Köhler 1 Thlr., v. J. P. Gulitz 10 Sgr., Ob-Mois v. H. Pf. Zedler 10 Sgr., Krintsch v. H. Pf. Strauch 15 Sgr., Poln.-Schweinitz v. H. Pf. Hoffmann 10 Sgr., Camöse v. H. Pf. Spät 15 Sgr.; Neumarkt v. H. E. Opitz 10 Sgr., Polewitz v. H. Dr. Hohaus 5 Sgr., Freiburg v. Jgfr. P. Ulbich 10 Sgr., Falkenberg d. H. S. J. Jlgner gesendet 4 Thlr.

Herzlich dankend wird um fernere milde Gaben gebeten.

Die Redaction.

An die geehrten Abonnenten.

Mit No. 12 d. Bl. **schließt Jahrgang 1864** und ersuchen die geehrten Abonnenten wir hiermit freundlichst, das Abonnement für das **erste Halbjahr 1865** mit 5 Sgr. bei den k. Post-Anstalten, mit 6 Sgr. aber bei den Buchhandlungen **rechtzeitig** zu erneuern, auch zur **Weiterverbreitung** dieses Vereins-Blattes im Interesse des Bonifacius-Vereins wohlgeneigtest nach Kräften mitzuwirken.

Die Redaction. **Die Verlagshandlung.**

☞ Neuhinzutretenden Abonnenten werden die früheren Jahrgänge: 1860 à 5 Sgr., 1861, 1862, 1863 und 1864 à 10 Sgr., auf Wunsch sofort von der Königl. Post-Anstalt nachgeliefert, welche das Abonnement auf den neuen (6.) Jahrgang 1865 annimmt.

Die Redaction. **Die Verlagshandlung.**

Druck der Opitz'schen Buchdr. (H. Vaillant) in Jauer.